[Link] Sesamstraße – Ernie und Bert als Homosexuelle?

Die Genderideologie soll mit allen Mitteln an den Mann – oder eher: an das Kind gebracht werden. Die USA sind in dieser Beziehung ein Vorreiter. Nun soll die Ideologie über Kinder Fuß fassen.

Freie Welt: Gender-Indoktrination über Sesamstraße: Homo-Beziehung von Ernie & Bert?

> Generationen von Kindern wuchsen mit der 1963 in den USA etablierten Sendung „Sesamstraße“ auf – mit den Titelhelden Ernie & Bert. Jetzt wurde vom homoerotischen Begründer dieser Serie verkündet, Ernie & Bert wären ein schwules Paar, analog ihrem Erfinder.

Das normale Kind hat Ernie und Bert immer ohne jegliche Sexualität gesehen. Der homoerotische Erwachsene will den beiden **Stoff**puppen nun seine eigene Ideologie aufdrücken.

> (…) Ein Ziel der Gender Mainstreaming (GM)-Agenda war es von Beginn an, die von dem US-Psychologen John Money (1921–2006) begründete sozialkonstruktivistische „Frau-gleich-Mann-Irrlehre“ möglichst früh unbedarften Kindern einzuimpfen. Ähnlich wie religiöse Indoktrinationen arbeiten die Gender-Ideologen nach dem Prinzip „früh übt sich – was während der Prägungsphase in das Hirn der Heranwachsenden gepflanzt wird, kann später nicht mehr ausgerottet werden.“ (…)

Passend sind die Grundsätze der WHO zum Thema:

“Eine Aufklärung findet mit der Geburt statt.“

Sämtlichen Personen, die mit Ernie und Bert aufgewachsen sind, war die Sexualität von Ernie und Bert immer uninteressant. Mit der Genderideologie sollen sich nun bereits Kinder mit diesen Themen beschäftigen.